

GESCHÄFTSJAHR 2020 IN ZAHLEN

Berichterstattung an die Organe

Finanzkommentar

Geschäftsergebnis

Die Auswirkungen des Lockdowns im Frühjahr 2020 waren auch in finanzieller Hinsicht zunächst sehr ungewiss. Keine Überraschung war die grosse Umsatzeinbusse im Seminar- und Gastronomiebereich von fast CHF 1.4 Mio. Im Gegenzug konnten durch weniger Lebensmittel-, Personal- und Raumaufwand mehr als CHF 0.3 Mio. eingespart werden.

Im Bildungsbereich war vor allem die Umstellung auf Fernunterricht einschneidend. Dadurch wurden die Lektionen für die polizeiliche Grundausbildung vermehrt von IPH-eigenem Personal geleistet. Daher sind die Kosten für Ausbildungspersonal der Polizeikorps – trotz 14% mehr Aspirantinnen und Aspiranten – nicht proportional im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Da der Praxisunterricht beibehalten wurde, stiegen die Material- und Lizenzkosten für Schulungsunterlagen erwartungsgemäss leicht an. Aufgrund der höheren Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung kam es auch zu einem leichten Anstieg bei den Personalkosten. Die Abschreibungen blieben fast unverändert zum Vorjahr und durch eine weitere Rückzahlung von CHF 2 Mio. Finanzverbindlichkeiten konnte der Zinsaufwand etwas gesenkt werden.

Am Ende schloss die IPH das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn von CHF 1 Mio. ab bei einer unveränderten Leistungspauschale der Konkordatskantone von CHF 13 Mio.

Bilanz

Per 31.12.2020 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 47.6 Mio. (2019: CHF 48.3 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 4.6 Mio. (2019: CHF 5.2 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft CHF 34 Mio. (2019: CHF 36 Mio.). Die Eigenkapitalquote hat sich dank des Jahresgewinns noch einmal etwas erhöht und beträgt neu 23% (2019: 20.6%). Die Stärkung der Eigenkapitalquote durch Einbehaltung der erzielten Jahresgewinne und der damit einhergehende Aufbau der flüssigen Mittel ermöglichte eine weitere Reduktion der Finanzverbindlichkeiten und verursachte damit weniger Zinsaufwand als geplant.

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Rückzahlung an ein Kreditinstitut um CHF 0.6 Mio. verringert. Der Free Cashflow beträgt CHF 1.4 Mio. und liegt als Folge der tieferen Investitionsausgaben um CHF 0.2 Mio. über dem Vorjahreswert. Für Investitionen – im Wesentlichen für die Hotelsanierung – wurden Total CHF 2.3 Mio. ausgegeben. Im Jahre 2019 wurden Investitionen von CHF 3.3 Mio getätigt.

Ausblick

Im Jahr 2021 stehen weitere Projekt der «Immobilienstrategie 2030» an. Im Wesentlichen sind dies der Neubau des Parkplatzes und die Vollendung der Hotelsanierung. Das Gesamtvolumen dieser beiden Projekte beträgt rund CHF 3.9 Mio.

Durch das positive Ergebnis und dem damit einhergehenden hohen Bestand an flüssigen Mitteln werden die verzinslichen Verbindlichkeiten während der Umsetzung der Immobilienstrategie – welche etwas höher als geplant ausfallen wird – auf maximal CHF 43 Mio. ansteigen aber noch immer weit unter der Annahme aus dem Jahre 2016 bleiben. Die Berechnung aus dem Jahre 2016 sah eine Verschuldung von CHF 48.5 Mio. vor.

ERFOLGSRECHNUNG	IST 2019	Budget 2020	IST 2020	Abw. Budget	Abw. Vorjahr
Zahlen in TCHF					
Pauschalabgeltungen Konkordatskantone	13'000	13'000	13'000	- 1	- I
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	69	138	75	-62 2	+7
Bildungsangebote Dritte	859	798	919	+121 3	+60 II
Seminare und Events	3'252	3'310	1'867	-1'443 4	-1'385 III
Übrige Erträge	18	24	40	+16	+22
Aktivierte Eigenleistungen	81	120	20	-100	-62
Ertragsminderungen	-112	-120	-64	+56	+48
TOTAL DIENSTLEISTUNGSERTRAG	17'167	17'269	15'856	-1'413	-1'311
Waren- und Verbrauchsmaterial	-437	-582	-470	+112 5	-34
Gastroaufwand	-563	-597	-325	+273 6	+239 IV
Drittleistungen	-1'771	-2'354	-1'888	+467 7	-116 V
TOTAL WARENAUFWAND / DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	-2'771	-3'534	-2'683	+851	+89
BRUTTOGEWINN	14'396	13'735	13'174	-562	-1'222
Löhne und Gehälter	-5'839	-6'033	-5'882	+152 8	-43 VI
Sozialversicherungsaufwand	-1'124	-1'195	-1'124	+70 9	-1
Übriger Personalaufwand	-193	-242	-196	+46 10	-3
TOTAL PERSONALAUFWAND	-7'155	-7'470	-7'202	+268	-47
BRUTTOGEWINN II	7'240	6'265	5'971	-294	-1'269
Raumaufwand	-810	-848	-796	+52	+14
Unterhalt / Reparaturen	-186	-155	-151	+4	+35
Fahrzeugaufwand	-93	-91	-95	-4	-2
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	-94	-110	-101	+9	-7
Energie- und Entsorgungsaufwand	-402	-395	-388	+6	+14
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-682	-709	-708	+1	-27
Werbeaufwand	-152	-197	-129	+68	+23
Übriger Betriebsaufwand	-0	-2	-1	+1	-0
TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND	-2'420	-2'508	-2'371	+137 11	+49 VII
EBITDA	4'820	3'758	3'600	-157	-1'220
Abschreibungen	-2'213	-2'402	-2'223	+179 12	-11 VIII
EBIT	2'607	1'355	1'377	+22	-1'230
Finanzerfolg	-439	-405	-352	+53 13	+87 IX
ORDENTLICHES ERGEBNIS	2'168	951	1'025	+74	-1'143
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	6	-	-7	-7	-14
JAHRESGEWINN	2'175	951	1'018	+67	-1'157

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2020

Vergleich Budget mit IST 2020

Nettoerlöse: TCHF 15'856

- 1 Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Die Leistungspauschale entspricht dem budgetierten Wert.
- 2 Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 75: Der Minderumsatz von TCHF 62 ist mit den eingeschränkten Weiterbildungsmöglichkeiten während den Corona-Massnahmen zu erklären.
- 3 Bildungsangebot Dritte TCHF 919: Der Mehrumsatz von TCHF 121 ggü. dem Budget ist mit der Erhöhung der Teilnehmerzahlen (ausserhalb des Konkordats) für die polizeiliche Grundausbildung zu erklären.
- 4 Ertrag Seminarzentrum TCHF 1'867: Der Lockdown-bedingte Umsatzrückgang von TCHF 1'443 erstreckt sich auf folgende Positionen:
 - Gastronomie: TCHF -820
 - Hotellerie: TCHF -320
 - Raumvermietungen: TCHF -200
 - Führungen und sonstiges: TCHF -103

Aufwand: TCHF 14'838

- 5 Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 470: Der Lehrgang 20-2 startete am 8. Oktober 2020. Durch die Umstellung auf Fernunterricht wurden die theoretischen Lektionen vorgezogen. Dadurch reduzierten sich die Lektionen für den Praxisunterricht. Aus diesem Grund fielen die Materialkosten (v.a. Munition) geringer aus.
- 6 Gastronomieaufwand TCHF 325: Durch die Schliessung des Restaurants und die nicht durchgeführten Seminare konnten entsprechend Lebensmittelkosten eingespart werden (TCHF 273).
- 7 Drittleistungen TCHF 1'888: Im Bildungsbereich kam es zur Umstellung auf Fernunterricht. Dadurch wurden die Lektionen für die polizeiliche Grundausbildung vermehrt von IPH-eigenem Personal geleistet. Daher sind die Kosten für Ausbildungspersonal der Polizeikorps – trotz 14% mehr Aspirantinnen und Aspiranten – um TCHF 467 tiefer als budgetiert ausgefallen.
- 8 Löhne und Gehälter TCHF 5'882: Die Minderkosten von TCHF 150 sind mit den Leistungen der Sozialversicherungen zu erklären. Gegenüber dem Budget fielen die Rückvergütungen der Krankentaggel-, Unfall und der EO (aufgrund von Corona) um TCHF 150 höher aus.
- 9 Sozialversicherungsaufwand TCHF 1'124: Die Sozialversicherungen fielen um TCHF 70 tiefer als budgetiert aus. Hier war man bei der Budgetierung etwas zu vorsichtig. Die Erkenntnis daraus ist bereits ins Budget 2021 eingeflossen.
- 10 Übriger Personalaufwand TCHF 196: Aufgrund von Corona wurden Weiterbildungen nicht durchgeführt. Ein weiterer Grund für die Minderkosten von TCHF 46 war auch, dass der Kauf von Berufskleidern verschoben wurde.
- 11 Diverser betrieblicher Aufwand TCHF 2'371: Durch den Lockdown fielen weniger Kosten in den Bereichen Raumaufwand, Unterhalt und Reparatur, Energieaufwand und beim Werbeaufwand an.
- 12 Abschreibungen TCHF 2'223: Budgetiert waren für 2020 insgesamt Investitionen von TCHF 4'792. Effektiv wurde allerdings nur TCHF 2'322 investiert. Alleine die Verzögerung des neuen Parkplatzes hat dazu rund TCHF 1'300 beigetragen. Weitere Gründe waren der Umbau der Werkstatt mit der dazugehörigen Wohnung (TCHF 400) und die Sanierung des Hotels (TCHF 200). Die restliche Abweichung teilt sich auf mobile Sachanlagen und immaterielle Anlagen auf.
- 13 Finanzerfolg TCHF 352: Ein Darlehen über TCHF 2'000 (Laufzeit bis September 2020) musste nicht mehr refinanziert werden (dies war nicht budgetiert). Ausserdem konnte eine Refinanzierung eines Darlehens über eine Anleihe zu Minuszinsen abgeschlossen werden.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2020

Vergleich IST 2019 mit IST 2020

Nettoerlöse: TCHF 15'856

- I Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Die Leistungspauschale erfolgte analog der Vorjahre.
- II Bildungsangebot Dritte TCHF 919: Der Mehrumsatz von TCHF 60 ggü. dem Vorjahr ist mit der Erhöhung der Teilnehmerzahlen (ausserhalb des Konkordats) für die polizeiliche Grundausbildung zu erklären.
- III Ertrag Seminarzentrum TCHF 1'867: Der Lockdown-bedingte Umsatzrückgang von TCHF 1'385 erstreckt sich auf folgende Positionen:
 - Gastronomie: TCHF -800
 - Hotellerie: TCHF -270
 - Raumvermietungen: TCHF -250
 - Führungen und sonstiges: TCHF -65

Aufwand: TCHF 14'838

- IV Gastronomieaufwand TCHF 325: Durch die Schliessung des Restaurants und die nicht durchgeführten Seminare konnten entsprechend Lebensmittelkosten eingespart werden (TCHF 239).
- V Drittleistungen TCHF 1'888: Die Kosten für Drittleistungen haben ggü. dem Vorjahr um TCHF 116 zugenommen. Durch die Umstellung auf Fernunterricht wurden Lektionen vermehrt von IPH-eigenem Personal geleistet. Daher sind die Kosten für Ausbildungspersonal der Polizeikorps - trotz 14% mehr Aspirantinnen und Aspiranten - nicht proportional angestiegen.
- VI Löhne und Gehälter TCHF 5'882: Die Kosten für Löhne und Gehälter erhöhten sich ggü. dem Vorjahr um TCHF 43. Dies war zu erwarten, weil die Stelle des Direktors erst am 1. August 2019 besetzt wurde und das Gehalt damals nicht für das ganze Jahr bezahlt werden musste.
- VII Diverser betrieblicher Aufwand TCHF 2'371: Durch den Lockdown fielen weniger Kosten in den Bereichen Raumaufwand, Unterhalt und Reparatur, Energieaufwand und beim Werbeaufwand an.
- VIII Abschreibungen TCHF 2'223: Der Neubau des Parkplatzes hat sich weiter verzögert. Aus diesem Grund sind die Abschreibungen praktisch unverändert.
- IX Finanzerfolg TCHF 352: Ein Darlehen über TCHF 2'000 (Laufzeit bis September 2020) musste nicht mehr refinanziert werden. Die Auswirkungen der Vorjahresreduktion um TCHF 3'000 und die Rückzahlung 2020 führten zu einer Zinsreduktion um TCHF 87.

BILANZ

Zahlen in TCHF

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
	CHF	CHF	
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	5'197'659	4'603'496 ¹	-594'163
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168'949	71'746 ²	-97'203
Übrige Forderungen	31'983	25'955	-6'028
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	161'941	194'580	32'639
Aktive Rechnungsabgrenzung	84'595	42'662	-41'933
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	5'645'127	4'938'439	-706'688
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobile Sachanlagen	1'218'479	1'123'010	-95'469
Immobilie Sachanlagen	41'293'488	39'627'062	-1'666'426
Immobilien im Bau	-	1'812'159	1'812'159
Immaterielle Anlagen	126'208	147'208	21'000
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	42'638'175	42'709'440	71'265
TOTAL AKTIVEN	48'283'302	47'647'879	-635'423

PASSIVEN

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'334'956	1'881'505 ³	546'549
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	301'595	309'184	7'589
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000	10'000'000 ⁴	3'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	584'434	357'842 ⁵	-226'592
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	9'220'985	12'548'531	3'327'546
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29'000'000	24'000'000 ⁴	-5'000'000
Investitionsbeiträge	133'537	152'801	19'264
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	29'133'537	24'152'801	-4'980'736
TOTAL FREMDKAPITAL	38'354'523	36'701'331	-1'653'191
EIGENKAPITAL			
Neubewertungsreserve	1'311'430	1'311'430	-
Gewinnvortrag	6'442'790	8'617'350	2'174'561
Jahresgewinn	2'174'559	1'017'766 ⁶	-1'156'792
TOTAL EIGENKAPITAL	9'928'779	10'946'548	1'017'768
TOTAL PASSIVEN	48'283'302	47'647'879	-635'423

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2020

Aktiven

1	Flüssige Mittel	
	Zunahme Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'662 TCHF
	Abnahme Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'280 TCHF
	Veränderung Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'976 TCHF
	Abnahme Flüssige Mittel per 31.12.2020	-594 TCHF

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Abnahme von TCHF 97 ist den Coronamassnahmen geschuldet, da Rechnungen für Seminare und Weihnachtsessen Ende 2020 ausblieben.

Passiven

3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten haben ggü. dem Vorjahr um mehr als TCHF 547 zugenommen. Dieser Umstand ist einerseits der Sanierung des Hotels geschuldet, weil viele Rechnungen erst Ende Jahr eingetroffen sind und Ende 2020 noch nicht beglichen waren. Andererseits fand die Revision des Geschäftsjahres 2020 erstmals Ende Februar statt. Bisher wurde das vorangegangene Geschäftsjahr jeweils Ende Januar geprüft. Somit konnten viele Rechnungen noch im Geschäftsjahr 2020 eingebucht werden, welche sonst jeweils mit einer passiven Rechnungsabgrenzung berücksichtigt werden mussten (vgl. Ziff. 5).

4 Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Ein Darlehen über TCHF 2'000 musste nicht mehr refinanziert werden, so dass sich die Finanzverbindlichkeiten von TCHF 36'000 auf TCHF 34'000 reduziert haben.

5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Reduktion um TCHF 227 ist dem späteren Zeitpunkt der Revision geschuldet (vgl. Ziff. 3).

6 Jahresgewinn

Der Jahresgewinn verringerte sich erwartungsgemäss um mehr als die Hälfte. Dies war auch im Budget 2020 - aufgrund der höheren Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung - so vorgesehen. Durch den Lockdown brach dann der Umsatz der IPH zusammen, was das Ergebnis um ca. TCHF 1'000 reduzierte. Im Bildungsbereich kam es zur Umstellung auf Fernunterricht. Dadurch wurden die Lektionen für die polizeiliche Grundausbildung vermehrt von IPH-eigenem Personal geleistet. Daher sind die Kosten für Ausbildungspersonal der Polizeikorps – trotz 14% mehr Aspirantinnen und Aspiranten – unwesentlich angestiegen und das Ergebnis ist fast wie budgetiert ausgefallen.